

Schulentwicklungsprojekt an der Fasanenhofschule Stuttgart

OASE

Auswertung Pilotphase Schuljahr 2021/22

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 konnte die Pilotphase für das Angebot OASE starten. Mit viel Engagement und außerordentlich großem Einsatz ist es gelungen, bereits zum Schuljahresbeginn die räumliche Voraussetzung zu schaffen und den zur Verfügung stehenden Raum bedarfsgerecht einzurichten.

Die ursprüngliche Planung, mit dem Angebot OASE vor allem in Bezug auf den sozial-emotionalen Bereich eine „Rettungsinsel“ zur Krisenbewältigung im Schulalltag zu schaffen, wurde von Beginn an inhaltlich ergänzt. Zum einen wird der OASE-Raum regelmäßig für die Kooperation mit dem Verein „Kinderhelden“ genutzt. Da sich einige Pat*innen mit ihren Schützlingen aktiv in die Raumrenovierung eingebracht haben, finden jetzt die ersten Treffen der Pat*innen mit den Kindern im geschützten Rahmen der OASE statt. Außerdem wurde im Raum auch ein „Lernbüro“, die Lern-Oase, eingerichtet. Hier findet, nach individueller Absprache mit den Lehrkräften, für einzelne Kinder regelmäßige lerntherapeutische Begleitung statt. Möglich wurde dieses zusätzliche Angebot durch die Gegebenheit, dass eine Kollegin des sozialpädagogischen Bereichs sich im Zusatzstudium befindet und im Rahmen ihrer Ausbildung das Angebot der OASE um diesen Aspekt erweitern und bereichern konnte.

Zahlen und Fakten

Vor der inhaltlichen Darstellung und Einordnung der Pilotphase, sollen hier einige Zahlen und Fakten aufgeführt werden, die für sich sprechen und ein erstes Bild ergeben.

Personelle Besetzung

OASE	Diana Dürr (50% Stellenumfang)
Lern-OASE	Carola Federspiel (4,5 Zeitstunden pro Woche im Rahmen ihrer Tätigkeit als päd. Mitarbeiterin des GTS-Teams, Vor- und Nachbereitung im Rahmen der Zusatzausbildung)
	Kooperation mit Calcularis Trainerin (17 Stunden)

Zeitliche Verfügbarkeit

OASE ist Montag bis Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr besetzt.

Lern-OASE steht nur nach Vereinbarung zur Verfügung. Im Schnitt 4 bis 5 Stunden pro Woche.

Kooperationsklassen und andere Nutzergruppen

Als Kooperationsklassen ging die OASE mit den Klassen 1a und 2b an den Start. Das Angebot wurde schnell auch von Parallelklassen der Klassenstufen 1 und 2 in Anspruch genommen. Dazu kamen einzelne Anfragen aus den Stufen 3 und 4, anfangs schwerpunktmäßig aus dem sozialpäd. Bereich des Ganztags am Nachmittag. Mit Wegfall der Corona-Verordnung, Ende April, und der einhergehenden Öffnung, wuchs die Zahl der NutzerInnen weiter. Im Mittagsband steht die OASE

von 12.15 Uhr bis 13 Uhr allen zur Verfügung. Bis zu acht Kindern können die OASE als Ort ihrer Wahl aufsuchen und sich damit das Angebot selbständig erschließen. Die zweite Hälfte der Mittagsbandzeit wird für vertiefende Einzel- bzw. Gruppengespräche genutzt.

OASE-Nutzung in Zahlen (Zeitraum September 21 bis Juli 22)

Insgesamt gab es 165 Öffnungstage. In diesem Zeitraum wurde Ort OASE für insgesamt 1325-Begegnungen mit Kindern genutzt.

Die Nutzung verteilt sich folgendermaßen:

Klassenstufe 1: 153

Klassenstufe 2: 249

Klassenstufe 3: 91

Klassenstufe 4: 29

GFK: 8

Davon OASE Einsätze 530 (253 akut / 264 terminiert)

Kinderhelden- Nutzung: 129

Lern-OASE: 136

Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Nutzung von täglich acht Begegnungen.

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe, bestehend aus drei KollegInnen des GTS Teams, 3 Lehrkräften und der Schulsozialarbeit, traf sich im Lauf des Schuljahres insgesamt 5x. Protokolle gingen an die Schulleitung, es wurde regelmäßig in den GLKs berichtet.

Ausgangsvisionen, Umsetzung, Erfahrungen

Das Konzept der OASE an der Fasanenhofschule ist mit dem Schuljahr 2021/22 in eine Pilotphase gestartet. Dies war der Einstieg in einen Prozess – es gibt kein fertiges und übertragbares Patentrezept, aber ein erfolgreiches Beispiel und gute Erfahrungen an einer anderen Schule, eine daraus entstandene Vision und die Überzeugung, dass sich Einsatz und Arbeit lohnen. Alle Beteiligten wissen um die Notwendigkeit, den eigenen Weg für die Fasanenhofschule zu finden, entsprechend dem Bedarf, der Möglichkeiten und Gegebenheiten, die sich an jedem Standort ganz eigen darstellen. Dieser Teil des Zwischenberichts bezieht sich ausschließlich auf den Konzeptentwurf und die darin formulierten Visionen zur OASE. Die Bereiche Lern-OASE und Kinderhelden sind in diesem Teil nicht mitberücksichtigt.

Ausgangsvisionen, Umsetzung, Erfahrungen - ein Überblick:

☐ **Was passiert in der OASE?**

Vision:

Jedes Kind bekommt in der OASE was es in der Krise braucht, es wird gehalten und ohne Bedingungen unterstützt.

Umsetzung und Erfahrungen:

Diese Grundhaltung steht für alles Tun in der OASE. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder in Krisensituationen sehr wohl spüren, wenn ihnen durch entsprechende Rahmenbedingungen, aber vor allem mit ehrlicher Zugewandtheit, ohne Erwartungshaltung, ohne Bewertungen, begegnet wird

und ihre Bedürfnisse ernst genommen werden. Sowohl in einmaligen Begegnungen wie in dauerhaften Prozessen der Begleitung wird deutlich, dass diese Grundhaltung, diese OASE im Schulalltag, Loslassen und Öffnung ermöglicht und Ausgleich schafft. Bedingungslos angenommen zu sein, gibt Kindern die Chance, durch Perspektivwechsel und neue Erfahrungen ihre eigenen Themen und Probleme zu erkennen und unterstützt und begleitet Entscheidungen zu treffen, wie sie damit umgehen möchten.

☐ **Was verändert sich durch die OASE?**

Vision:

Das Angebot der OASE bringt spürbare Entlastung für das gesamte System Fasanenhofschule. Die Formel ist denkbar einfach, durch das zur Verfügung stellen von Raum und Zeit findet in angespannten Situationen Entlastung statt, präventiv, bevor sich Misserfolgserwartungen manifestieren. Kinder entdecken eigene Ressourcen und lernen sich an einem sicheren Ort zu reorganisieren. Entlastete Kinder werden in entlastete Gruppenkontexte zurückgeführt. Das allgemeine Wohlbefinden steigt, entspannte Kinder – entspannte Lehrer- und Pädagog*innen. Das gesamte Lern- und Lebensfeld Schule profitiert.

Umsetzung und Erfahrungen:

Entlastung für das gesamte System Fasanenhofschule ist weiterhin Vision für die Zukunft, da die OASE in der Pilotphase mit eingeschränktem Wirkungskreis gestartet ist. Klar benannt werden kann aber, dass das Gefühl der Entlastung in den Rückmeldungen der Kooperationsklassen sowie im Lauf des Schuljahres auch darüber hinaus, bei vielen Beteiligten rückgemeldet wurde. Insbesondere durch die regelmäßige Begleitung einzelner Kinder konnten nachhaltig spürbare Veränderungen erreicht werden.

☐ **Wo an der Fasanenhofschule befindet sich die OASE?**

Vision:

Es wird ein Raum eingerichtet, die sogenannte OASE. Optimal wäre ein ruhiger, aber dennoch zentral gelegener Raum innerhalb der Schule, zu dem alle Schüler*innen einen guten Zugang haben. Der Raum bietet durch seine Ausstattung und Angebote die Möglichkeit, Kindern in aktuellen Krisen zu bieten, was sie in der Situation brauchen. (Befriedigung aktueller Bedürfnisse). Der Raum ist erwartungsfrei, schulische Anforderungen, Drohungen und Strafen haben keinen Platz.

Umsetzung und Erfahrungen:

Der Raum 035 im Unterklassenbau ist renoviert und eingerichtet und erfüllt die Anforderung, Raum zu sein, in dem unterschiedlichsten Bedarfslagen adäquat begegnet werden kann. Ein zentralerer Ort wäre noch optimaler, der Raum liegt für die Klassen des Hauptgebäudes eher abseits, aber das ist als nachrangig zu betrachten. Die Tatsache, dass es den Raum überhaupt in dieser Form gibt, ist ein Geschenk.

☐ **Wann steht die OASE zur Verfügung?**

Vision:

Der Raum ist idealerweise Montag bis Freitag über einen möglichst langen Zeitraum (8 bis 15Uhr) mit mindestens einer Person besetzt, idealerweise mit einer pädagogischen Fachkraft und einer Lehrkraft. Die personelle Besetzung soll möglichst konstant und auf wenige Personen begrenzt sein, um Beziehungsarbeit und inhaltliche Prozesse zu gewährleisten.

Umsetzung und Erfahrungen:

In der Regel war die OASE Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr durch Frau Dürr besetzt. Mehr lässt ihr Stellenumfang nicht zu und es hat sich schnell gezeigt, dass die anfangs sehr aufwändige und detaillierte Dokumentation der Kontakte das Zeitbudget stark belastet hat, zu Ungunsten der Kinderkontakte bzw. in Folge mit hohen Überstundenzahlen. Hier wurde angepasst. Um dem Anspruch gerecht zu werden, allen Kindern der Schule das Angebot vollumfänglich und auch freitags machen zu können, wäre eine personelle Aufstockung erforderlich. Der Bedarf ist nachweislich gegeben. Die Bestrebungen sind da, nach Lösungen zu suchen (Corona Sonderbudget, Kooperationspartner, andere Fördertöpfe.).

☐ **Wie kommen die Kinder in die OASE und wieder zurück?**

Vision: Grundsätzlich steht die OASE allen Kindern der Schule zur Verfügung und der Übergang von Krisensituation in OASE ist schnell und einfach möglich. Während der Unterrichtszeiten am Vormittag obliegt es der Lehrkraft, die Situation mit dem Kind oder den Zustand des Kindes einzuordnen und gegebenenfalls das Angebot OASE zu nutzen, gleiches gilt am Nachmittag für die pädagogischen Mitarbeiter*innen im Ganztags. In freieren Situationen, wie Mittagsband oder Pausen, haben die Kinder die Möglichkeit eigeninitiativ die OASE aufzusuchen. Darüber hinaus wird es im Einzelfall immer wieder zu verabredeten, eventuell auch regelmäßigen Kontakten kommen.

Umsetzung und Erfahrungen:

Vor Start ein großes Thema, welches im Laufe des Tuns und mit Sammeln von Erfahrungen nach und nach angepasst und pragmatisch weiterentwickelt wurde. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Kooperationsklassen hat gezeigt, dass mit steigender Intensität der Zusammenarbeit sowie zunehmendem Vertrauen in das Angebot OASE, der Austausch zugenommen hat und Absprachen dadurch sehr viel einfacher und selbstverständlicher getroffen werden konnten. Ganz konkret liefen Verabredungen mündlich oder digital über geschützte Plattformen.

Wie wird das Projekt weiterentwickelt und begleitet?

Vision:

Die OASE ist fester und integraler Bestandteil der Schule und steht der Schulgemeinschaft die komplette Schulwoche zur Verfügung. Das Angebot schärft das Schulprofil und soll in seiner Bedeutung auch die Elternschaft erreichen. Die OASE ist mit mindestens einer Person konstant besetzt. Der Personalbedarf ist im Stellenplan verankert. Die bestehenden Kooperationen aller Partner an der Fasanenhofschule werden verdichtet und das Netz der Unterstützung und Begleitung für Schüler*innen und deren Familien wird enger geknüpft. Im Sinne eines ganzheitlichen, systemischen Grundverständnisses öffnet sich der Lern- und Lebensort Fasanenhofschule bewusst nach außen und gegenüber weiteren außerschulischen Kooperationspartnern (Beratungszentrum, Mobile Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhaus, Kinderhelden, ...).

Umsetzung und Erfahrungen:

Wir haben uns auf den Weg gemacht und sind in die Pilotphase bewusst begrenzt gestartet. Die bisherige Umsetzung muss als Beginn eines Entwicklungsprozesses betrachtet werden. Die oben beschriebene Vision steht nach wie vor.

Welche Ziele wurden erreicht? Fazit und Zwischenbilanz

Im Konzeptionsentwurf sind sechs Ziele formuliert, die mit dem Angebot der OASE erreicht werden sollen. Abschließend eine Einordnung des Erreichten aus Sicht der Lenkungsgruppe.

Die formulierten Ziele mit Einordnung im Überblick:

1. Die Fasanenhofschule stärkt ihre Funktion als Lern- und Lebensraum für Kinder, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Belastungen durch Folgen der Corona-Pandemie.
2. Es wird ein Ort geschaffen, an den jedes Kind der Fasanenhofschule gehen kann, wenn es ihm nicht gut geht und wo es bekommt, was es in der Krise braucht.
3. Schüler*innen, Lehrerkollegium und pädagogische Fachkräfte erhalten in problematischen Situationen und Verläufen direkte Entlastung und können sich besser um ihre Aufgaben und Gruppe kümmern.
4. Kinder mit Bedarf bekommen vor Ort die Unterstützung und Hilfe, die sie brauchen, um möglichst schnell wieder in die Gruppe und Unterrichtssituation zurückkehren zu können. Dadurch steigt das allgemeine Wohlbefinden und die Lernsituation aller verbessert sich.
5. Mit der OASE findet eine strukturelle Veränderung statt. Kooperation aller am Schulleben beteiligten Personen und Institutionen (Lehrkräfte, Sozialpädagogischer Bereich, Schulsozialarbeit, SBBZ) wird gestärkt, vorhandene Ressourcen besser genutzt. Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in Form von individuellen Lösungsansätzen, die sich an den Bedürfnissen der Kinder ausrichten, können entwickelt und im Lebensraum Schule erprobt werden.
6. Das Angebot Oase hat präventiven Charakter, mit Wirksamkeit inner- und außerhalb von Schule. Im Fokus steht die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, sowohl in Bezug auf Einzelne wie Gruppen bzw. die Schulgemeinschaft als Ganzes.

Fazit und Zwischenbilanz:

Aus Sicht der Lenkungsgruppe wurden die Ziele des Konzeptentwurfs inhaltlich erreicht, allerdings noch nicht in allen Belangen in zufriedenstellendem Umfang.

Die Summe aller Erfahrungen, die in der Pilotphase gesammelt werden konnten, lassen für uns den Schluss zu, dass es bei den Kindern großen Bedarf gibt, Themen im sozial-emotionalen Bereich zu bearbeiten. Die OASE bewährt sich in unseren Augen als ein passendes, wirksames und ausschließlich an den Bedarfen der Kinder orientiertes Angebot. Wir sehen darin eine eindeutige Stärkung des Lern- und Lebensraums Schule, eine qualitative Bereicherung insbesondere für die Schüler*Innen.

Es hat sich bestätigt, dass sich durch die spürbar positive Wirksamkeit der OASE die schulinterne Vernetzung, der pädagogische Austausch oder die konkrete Zusammenarbeit einzelner Akteure innerhalb der Schule verstärkt. Eine „Begleiterscheinung“, die sich mit der Zeit weiter in der Schulgemeinschaft etablieren kann.

Die Rückmeldungen aus der Elternschaft, insbesondere in den Kooperationsklassen, wo die OASE an den Elternabenden vorgestellt worden ist, aber auch in Einzelfällen, war durchweg positiv. Eltern schätzen die Gegebenheit, dass einem ganzheitlicheren Blick auf ihre Kinder Raum gegeben wird, insbesondere dann, wenn es Störungen gibt. Sie schätzen dies als qualitative Verbesserung.

Eine weitere Erfahrung dieses Jahres ist, dass die Fachwelt ausgesprochen positiv auf die OASE reagiert. Ob KollegInnen andere Schulen, die zur Hospitation an der Schule waren, im Rahmen von kollegialem Austausch auf Fortbildungen oder auch im Zusammenhang mit Weiterbildungsmaßnahmen, wo immer die Idee und das Konzept vorgestellt wurde, stieß es auf großes Interesse und betätigende Reaktionen.

Aus Sicht der Lenkungsgruppe kann die OASE das Profil der Fasanenhofschule schärfen und qualitativ bereichern.

Darüber hinaus muss für den Standort Fasanenhofschule ergänzt werden. Das Raumangebot OASE beinhaltet nicht nur die eigentliche OASE im Sinne der „Rettungsinsel in Krisensituationen“, sondern trägt zudem die Lern-OASE und bietet Raum für das Engagement von „Kinderhelden e.V.“

Die Lern-OASE bietet im Moment 4,5 Stunden lerntherapeutische Begleitung für einzelne Kinder, nach Absprache mit den Klassenlehrerinnen. Das Angebot kann voraussichtlich im kommenden Schuljahr über eine Kooperationsvereinbarung mit dem Duden-Institut erweitert werden, finanziert über das Corona Sonderbudget. Durch dieses niederschwellige und vor allem kostenlose Angebot, konnten verschiedenen Kinder und Familien erreicht werden, die an den Hürden des Therapieangebots außerhalb von Schule gescheitert wären.

Das Patenprogramm „Kinderhelden“ gibt es schon länger an der Schule. Die bestehenden Patenschaften konnten genutzt werden, um die Raumrenovierung der OASE Anfang des Schuljahres gemeinsam zu bewerkstelligen. Im Gegenzug wird der Raum nun auch für Erstgespräche und Patentreffen genutzt. Die Zusammenarbeit konnte dadurch intensiviert und die Zahl der Patenschaften ausgebaut werden. Ebenfalls ein Gewinn für die Kinder unserer Schule.

Perspektive / Wunsch

- OASE im Schulprofil
- Ausweitung auf alle
- Übergangsgestaltung durch rollierendes System
- Anstellungsverhältnis, personelle Besetzung
- Elterninformation